

Aus anderen Vereinen.

Generalversammlung des ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzuchtvereines in Wien. Diese fand am 8. d. M. im kleinen Saale der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft statt.

Es waren 31 Mitglieder persönlich erschienen und 7 andere durch Vollmachten vertreten.

Präsident Baron Villa-Secca eröffnet die Versammlung mit einer warm empfundenen Traueransprache anlässlich des Ablebens Seiner kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen, der ja dem Vereine als berühmter Ornithologe um so näher gestanden; der Verlust, den die Naturwissenschaft überhaupt und speciell die Ornithologie erlitten, sei ein in Worten nicht ausdrückbarer; die Erinnerung an den hohen Verbliebenen werde nicht schwinden. Stehend hört die Versammlung diese tiefempfundenen Worte der Trauer um den dem Reiche so jäh entrissenen Kronprinzen an.

Hierauf gedenkt der Präsident in warmen Worten zweier im Jahre 1855 verstorbener Ehrenmitglieder des Vereines, Seiner Durchlaucht des Fürsten Johann von und zu Schwarzenberg und des um die Geflügelzucht so verdienten Johann Binder. Die Versammlung erhebt sich zum Zeichen ihres Beileides von den Sitzen.

Nun geht der Präsident an die Berichterstattung über die Thätigkeit des Vereines im abgelaufenen Vereinsjahre. Die Thätigkeit sei eine stille, aber durchaus nicht unerhebliche gewesen. Die Erfolge der Frühjahrsausstellung seien gute gewesen. Desgleichen sei die auf Anrathen des bewährten Mitgliedes, Ingenieur J. Pallisch, abgehaltene Junggeflügelausstellung im Herbste von Erfolg begleitet gewesen. Die Theilnahme der Mitglieder des Vereines an anderen Ausstellungen, so an denen zu Hainburg a. d. Donau, Hainfeld, Wiener-Neustadt, Rom, sei eine rührige gewesen und haben u. A. die Mitglieder Jaques Helfer und Baron Villa-Secca erste Preise für Tauben und Hühner, ersterer die grosse goldene Medaille in Rom erhalten. Eines ganz besonderen Erfolges könne sich die Wiener Tauben-Zucht auf der Ausstellung in Königsberg in Westpreussen rühmen und verdiene diesbezüglich die Initiative des Herrn H. Zaoralck alle Anerkennung. Stets sei der österreichisch-ungarische Geflügelzuchtverein bestrebt, die Geflügelzucht in unserer Monarchie zu heben und schon deshalb sehe er nicht neidisch auf die Bestrebungen jüngerer Vereine, sondern sei vielmehr jederzeit bereit, deren Wirksamkeit zu fördern.

Nun geht der Präsident auf die für das Jahr 1890 festgesetzte grosse Landesausstellung der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in der Rotunde über. Vom Generalcomité wurde die Wahl eines Obmannes und Leiters der Abtheilung für Geflügel gewünscht und ersuche er, diese Wahl sofort vorzunehmen. Es wird Baron Villa-Secca per Aclamation gewählt. Er dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen und ernennt, Zuziehung noch weiterer Mitarbeiter sich vorbehaltend, die Herren J. B. Bruskaý und Schik zu seinen Stellvertretern.

Darauf fordert der Präsident Herrn J. Ch. Schultz, als Referenten des im vorigen Jahre bestellten Zeitungs-Comités, auf, über diese Angelegenheit Bericht zu erstatten. In sehr warmen Worten setzt Herr Schultz auseinander, wie wichtig es für den Verein wäre, ein eigenes Vereinsorgan zu besitzen, wie ein so grosser Verein, wenn er sich mit den anderen Vereinen der Monarchie in's Einvernehmen setzen würde, doch gewiss im Stande wäre, ein eigenes Organ zu erhalten, wie viele Mitglieder des Vereines gewiss gerne bereit wären, an einem solchen Blatte fleissig mitzuarbeiten. Er stellt den Antrag: Es sei, die Zeitschrift: „Der

Geflügelhof*, von dem Directoriums-Mitgliede Herrn Gerhardt redigirt als Vereins-Organ zu erklären und dasselbe vom 1. Juli ab gegen Entrichtung eines Jahresabonnements von 1 fl. für alle Mitglieder zu bestellen. Sollten die Dresdener Blätter für Geflügelzucht auch dann noch zu dem Preise von 2 fl. zu haben sein, so stände es jedem Mitgliede frei, gegen eine Extrabezahlung von 2 fl. diese Zeitschrift durch den Verein zu beziehen. Ausserdem lag noch ein schriftlich eingebrachter Antrag des Herrn Ingenieur J. Pallisch vor: es seien Mitgliedern freizustellen, ob sie die „Dresdener Blätter“ oder die wöchentlich erscheinende Zeitschrift des ornithologischen Vereines in Wien: „Die Schwalbe“ oder den „Geflügelhof“ (oder etwa auch alle) zu beziehen wünschen. Ueber diese Anträge entspinnt sich eine sehr langwierige und durch mancherlei Missverständnisse verwirte Debatte, welche (obwohl ersichtlich die Anhänger des Herrn Schultz die entschiedene Majorität für sich hatten und von parlamentarischen Standpunkte nach Verwerfung des Antrages, es seien die Dresdener Blätter nach wie vor zu beziehen, auch die Erklärung des Geflügelhofes zum Vereinsorgane ausser Frage stand) doch nach vielem Hin- und Herreden damit endete, dass Herr Schultz seinen Antrag wieder zurückzog, vorläufig wieder Alles beim Alten bleibt und so den Mitgliedern nochmals Gelegenheit gegeben wird, die drei zur Verfügung gestellten Blätter auf ihren Werth zu prüfen.*)

Nun wird der Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr erstattet. Die Mitgliederbeiträge betragen gegen 1500 fl., die Subvention des k. k. Ackerbauministeriums 200 fl., der Eingang der Ausstellungen 1959 fl. (um 418 fl. mehr als im Vorjahre). Das Inventar repräsentirt nach vorgenommener Abschreibung einen Werth von 1100 fl., das Haus 3360 fl. Die Cassa schliesst mit einem Baarstande von 66 fl. Die Versammlung ertheilt einstimmig das Absolutorium.

Betreffend die Ausstellung in diesem Jahre theilt der Präsident mit dass das Directorium es in Hinblick auf die vielen Risiken doch nicht gewagt habe, die Ausstellung in der Gartenbaugesellschaft in Vorschlag zu bringen und daher die Ausstellung im Vereinshause in Aussicht genommen sei. Sollte aber der Losverkauf (die Zahl der Lose sei noch nicht behördlich festgesetzt), respective die Abmachung mit einem Wechselgeschäfte eine grössere Summe erbringen, so konnte ja doch noch die Ausstellung in dem Gebäude der Gartenbaugesellschaft stattfinden. Es möge das Directorium berechtigt werden, in dieser Sache nach seiner Ansicht vorgehen zu dürfen. (Die Versammlung überlässt die endgiltige Entscheidung dem Directorium.)

Nun wird zur Wahl der Vereinsleitung geschritten. Vorher macht der Präsident aufmerksam, dass heuer auch ein zweiter Vicepräsident zu wählen sei.

Die Wahl erzielt folgendes Resultat:

Präsidium: Herr Baron Villa Secca, Präsident, Wien; Herr J. B. Bruck, 1. Vicepräsident, Wien; Herr Josef Kühner, 2. Vicepräsident, Wien.

Active Directoriums-Mitglieder: Herr Schönflug Adalbert, Wien; Herr Reuther Otto, Wien; Herr Gerhard Rudolf, Wien; Herr Dümmel Anton, Wien; Herr Zaoralik Heinrich, Wien; Herr Dumtsa A. T., Wien, Herr Zinnbauer Georg, Wien; Herr Dr. Dirner Ludwig, Wien; Herr Libisch Gustav, Wien; Herr Steinhäuser Wenzl, Wien; Herr Gasparetz J. G., Budapest; Herr Dr. Steinbauer Josef, Wien; Herr Wagner Carl, Wien; Herr Zdehorský Ed., Keczöl, Ungarn; Herr Breslmayr Carl, Wien.

*; Wir behalten uns vor, in einem nächsten Artikel auf diese ganze Frage zurückzukommen.
Die Redaction.

Ersatz-Directions-Mitglieder: Herr Adalb. Curry, Wien; Herr Dr. Victor Moll, Wien, Herr Spale Josef, Wien; Herr Mittermayer Theodor, Wien.

Die nächsten meisten Stimmen erhielten: Herr C. J. Schultz, J. Helfer und L. Höllwarth.

Nach Verkündigung des Wahlergebnisses spricht Herr Schultz im Namen der Anwesenden dem Präsidenten für seine vielen Verdienste um den Verein den wärmsten Dank aus.

Der Präsident dankt für die freundliche Anerkennung seines Wirkens und verspricht nach wie vor seine Kraft dem Vereine zu widmen.

Aus unserem Vereine.

Am 22. März l. J., um 1/2 7 Uhr Abends, findet die **XIII. Generalversammlung des ornithologischen Vereines in Wien** im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Secretariates über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Cassabericht pro 1885.
3. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
4. Anträge der Mitglieder.

Correspondenz der Redaction.

Herren **H h & Comp.**, Wittenberg. Empfangen. — **Nederland'sche Vereniging van Postzegelverzamelaars**, Amsterdam. Wir haben die von Ihnen mit Brief vom 3. d. M. avisirten Kreuzbandsendungen nicht erhalten, konnten daher bis heute Ihrem Wunsche nicht gerecht werden. — **Spratts Patent (G.) Ltd.**, Berlin. Haben Ihre Karte erst heute erhalten und senden Ihnen die gewünschte Nummer. — Herrn **A. H n**, Oschatz. Mit Ihrem Vorschlage ganz einverstanden; senden das Gewünschte unter Kreuzband. — Herrn **Jul. P n**, Cöln. Bereits aufgenommen. Ihre Entschliessung, wenn sie auf Basis der Offerte erfolgen sollte, müsste aber bald stattfinden.

Die ornithologischen Mittheilungen erscheinen am 7., 14., 21. und 28. jedes Monats. — Im Buchhandel beträgt das Abonnement 12 Mark, sammt Francozustellung 15 Mark. — Einzelne Nummern kosten 50 Pf. — Inserate 10 Pf. für die 2fach gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Mittheilungen für das Präsidium bestimmt, sind an Herrn **A. Bachofen v. Echt** in Nassdorf bei Wien, die Jahresbeiträge der Mitglieder an Herrn **Dr. Karl Zimmermann** in Wien, I., Banernmarkt 11, alle anderen für die Redaction, das Secretariat, die Bibliothek u. s. w. bestimmten Briefe, Bücher, Zeitungen, Werthsendungen u. s. w. an die Redaction der Zeitschrift: Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1, zu senden.

Vereinslocale (Bibliothek, Sammlungen, Redaction): Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1. — Die mit Vorträgen verbundenen Monatsversammlungen finden im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften: I., Universitätsplatz 2, statt. — Sprechstunden der Redaction und des Secretariates: Freitag, 1 bis 2 Uhr.

Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

Beitritts-Erklärungen (Mitgliedsbeitrag 5 fl., für Ausländer 10 Mark jährlich) sind an das Secretariat zu richten.

Inhalt: Kronprinz Erzherzog Rudolf als Ornithologe, von Victor v. Tschusi. — Eine ornithologisch interessante Felspartie, von Präparator Ernst Zölliker. — Kleine Mittheilungen: Schwarzkehliger Wiesenschwätzer am 11. Februar bei Wien gesehen. — Die Bedeutung der Geflügelzucht im Haushalte der Landwirthschaft. Vortrag von Dr. Wilh. Probst beim Delegirtenrathe des Landes-Geflügelzuchtvereines in Kulmbach, in Uebichina-Bühner. Mit 4 Abbildungen. — Aus anderen Vereinen. — Aus unserem Vereine. — Correspondenz der Redaction. — Verkehrsanzeiger.

Verlag: Der Ornithologische Verein in Wien (verantwortlich: **Dr. Fr. Knauer**).

Druck von **Johann L. Bondi**, Wien, VII., Stiffrasse 3.

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** (vorm. Faesy & Frick) in Wien, Graben 27.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus anderen Vereinen. 94-96](#)